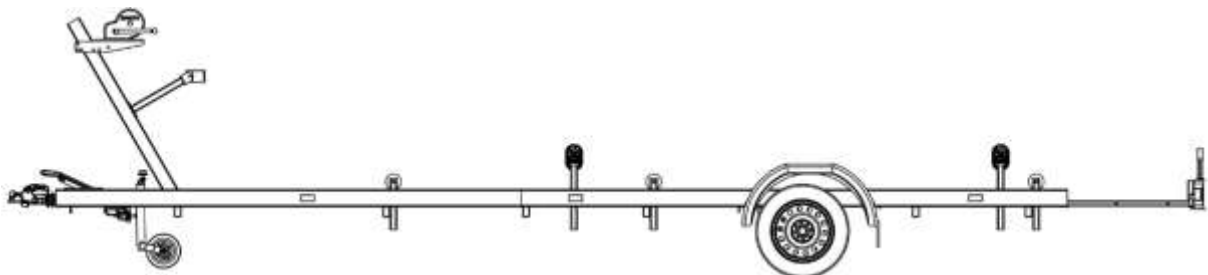


Hinweise zur korrekten Einstellung Ihres Bootsträgers

Sehr geehrter Kunde,

vor der ersten Benutzung des Bootsträgers ist es zwingend erforderlich, den Anhänger auf die Eigenschaften des zu transportierenden Bootes einzustellen. Dabei sollte folgendermaßen vorgegangen werden, um Schäden an Personen und Material zu verhindern:



1. Windenstand einstellen

Die Position des Windenstandes bestimmt u. a. die Stützlast, also das Gewicht, das auf der Anhängerkupplung liegt. Angaben zur Stützlast finden Sie in der EG-Übereinstimmungsbescheinigung des Anhängers unter dem Punkt 19.

- a) Verschieben Sie den Windenstand so weit wie möglich nach vorne.
- b) Überprüfen Sie die Stützlast mit Hilfe einer Stützlast- oder Personenwaage. Legen Sie bei Verwendung einer Personenwaage ein auf die Länge entsprechend angepasstes Kantholz unter die Zugkupplung.

Stützlast zu hoch → Windenstand und Boot nach hinten verschieben!

Stützlast zu niedrig → Windenstand und Boot nach vorne verschieben!

Falls sich die Stützlast durch Verschieben des Bootes über den Windenstand nicht korrekt einstellen lässt, ist eine Einstellung über eine Achsverschiebung notwendig; siehe Punkt 4. Befolgen Sie jedoch vorher unbedingt die Punkte 2 und 3.

2. Kielrollen einstellen

Das Hauptgewicht des Bootes muss auf den Kielrollen liegen. Setzen Sie hierzu das Boot mittig auf die Kielrollen. Verstellen Sie die Kielrollen so nach oben oder unten, dass sich das Gewicht des Bootes gleichmäßig auf den Kielrollen verteilt.

Um einen möglichst niedrigen Schwerpunkt zu erreichen, muss der Abstand zwischen Bootsrumpf und Kotflügel möglichst niedrig sein.

3. Seitenrollen bzw. Langauflagen einstellen

Die Seitenrollen bzw. die Langauflagen können das Gewicht des Bootes nicht tragen, sie sollen das Boot lediglich seitlich stützen!

Bauen Sie die vorderen Seitenstützen (wenn verfügbar) dort an, wo sie in der niedrigsten Position des Bootes am besten stützen. Stellen Sie die Seitenstützen so ein, dass diese das Boot nur stützen und nicht von den Kielrollen heben. Der Abstand zwischen Rumpf und Kotflügel muss an beiden Seiten gleich sein.

4. Achse verstellen

Wenn sich die Stützlast durch Verschieben des Windenstandes nicht korrekt einstellen lässt, muss eine Anpassung der Achse vorgenommen werden.

Achtung: Die Verstellung der Achsposition darf nur von einer Fachwerkstätte durchgeführt werden!

Stützlast zu hoch → Achse nach vorne verschieben!

Stützlast zu niedrig → Achse nach hinten verschieben!

Anschließend muss das Bremsgestänge (bei gebremsten Anhängern) neu eingestellt werden.

5. Verzurren und weitere Ladung sichern

Um das Boot während der Fahrt zu sichern, muss das Boot gegen Verrutschen ausreichend gesichert sein. Benutzen Sie dazu passende Zurrgurte. Die Zurrgurte dürfen nicht an den Kotflügelträgern befestigt werden!

Achtung: Nach dem Beladen des Anhängers mit Boot sowie eventuellem Zubehör, dem Tanken oder Füllen des Wassertanks usw. muss die Stützlast neu überprüft und gegebenenfalls neu eingestellt werden!